



STADTMITTEILUNG



STADTMITTEILUNG

Aktuelle Informationen zum Projekt „Stadtmitte am Fluss“ - März 2009

Die Empfehlungen der Jury

Die Jury empfiehlt, die Arbeit des Teams Loidl für die Weiterentwicklung der Planung zu Grunde zu legen. Die Jury empfiehlt weiterhin, für die Gestaltung der Luisenbrücke und beide neuen Fußgängerbrücken Verhandlungen mit dem Team Braunfels aufzunehmen.

Entwurf Atelier Loidl

Die Konzeption der Gruppe Loidl ist ein wertvoller und tragfähiger Entwurf einer neuen Mitte von Saarbrücken. Dabei liegt die besondere Qualität in der zurückhaltenden und fast selbstverständlichen Interpretation des Ortes. Er lässt hoffen, dass die städtische und landschaftliche Einmaligkeit und Unverwechselbarkeit wieder lesbar wird, die Saarbrücken einmal geprägt hat und die schon verloren schien. Es ist ein Entwurf, den eine klare gestalterische Handschrift kennzeichnet und der doch offen ist für zukünftige Veränderung.



Die Jury

Die Konzeption baut auf dem historischen Stadtgrundriss und den dominanten landschaftlichen Strukturen auf, um sie den neuen Bedürfnissen der Stadtbevölkerung entsprechend weiter zu entwickeln und mit zeitgenössischen Mitteln zu gestalten. Dabei wird die Unterschiedlichkeit der beiden Saarufer herauskristallisiert und betont. Sehr positiv wird die Fassung des Neumarktes gesehen. Es entstehen vielseitig nutzbare Baukörper, der Platz ist angenehm proportioniert und gegen

den Verkehrslärm geschützt. An der Wilhelm-Heinrich-Brücke entsteht ein neues Quartier, das ein angemessenes und kräftiges Gegenüber zu den Bauten der Berliner Promenade bildet.



Planungsteam Atelier Loidl

Eine besondere Qualität des Konzeptes wird in der Gestaltung des eigentlichen Tales gesehen. Der „Kanal“ am Rande einer Autobahn wird wieder zum Fluss, der sich in einer Aue selbstverständlich bewegt. Der Boulevard versteht sich als eine Sequenz von Räumen, die sich aus der Stadtstruktur ableiten. Mit Plätzen, Sichtachsen und Wegeverbindungen wird an der richtigen Stelle auf den Fluss hingewiesen und mit breiten barrierefreien Rampen auf die tiefer liegende Ebene geführt. Die Kante zur tiefer liegenden Ebene wird dezidiert als künstlerisches Objekt interpretiert, ein interessanter Ansatz, der große Entwicklungsmöglichkeiten birgt. Überzeugend ist die schlichte und außerordentlich großzügige Gestaltung der Ebene am Fluss. Zwischen Wilhelm-Heinrich-Brücke und alter Brücke wird an richtigem Ort ein intensiv nutz-

bares städtisches Ufer formuliert, an dem auch Feste und Veranstaltungen möglich sind. Die übrigen Ufer ziehen sich in wechselnder Breite als offene Talwiesen dahin, dort sind vielfältige spontane Nutzungen möglich. Die Gestaltung der Bismarckanlage wird sehr positiv bewertet, ohne falsches Historisieren ist doch die Großzügigkeit des früheren Park spürbar, der Baumbestand kann erhalten werden und dennoch sind vielfältige Sportangebote möglich.

Brückenentwurf Stephan Braunfels Architekten

Die Mehrzahl der vorgeschlagenen Brücken stellen einen qualitativ hochwertigen Beitrag zur Lösung der neuen Stadtmitte dar. Die Brücken sind qualitativ voll für den Flussraum herausgearbeitet worden, im Besonderen die beiden neuen Fußgängerbrücken, die gleichzeitig von der unteren und der oberen Promenadenebene als Querung gestaltet sind, und die Luisenbrücke, die überzeugend mit der Höhenlage und der vorhandenen Bebauung umgeht.



Stephan Braunfels Architekten



Der Infocontainer an der Berliner Promenade

Infocontainer an der Berliner Promenade:

Öffnungszeiten: Mi. – Fr. 14.30 Uhr – 18.30 Uhr
Sa. 11.00 Uhr – 14.00 Uhr



Impressum:

Herausgeber:
Landeshauptstadt Saarbrücken
Baudezernat
66111 Saarbrücken

Ausgabe 1/2009

Kontakt:
Projektteam „Stadtmitte am Fluss“,
Tel.: 0681 905-4185
Email: projekt.smaf@saarbruecken.de

Internet:
www.stadtmitte-am-fluss.de
www.saarbruecken.de

Layoutentwurf:
FBO Marketing-Kommunikation mbH
Saarbrücken



Impressionen aus den Bürgerwerkstätten

Liebe Bürgerinnen und Bürger,



die Ergebnisse des Kooperativen Wettbewerbsverfahren zum Projekt „Stadtmitte am Fluss“ liegen vor. Sechs europaweit ausgewählte, interdisziplinäre Planungs-

teams hatten ihre Ideen für die neue Stadtmitte entwickelt. Die Bürger/innen und unsere regionalen Partner konnten in einem intensiven Beteiligungsverfahren im direkten Dialog mit den Planern Anregungen, Empfehlungen, aber auch Kritik einbringen. Das Ergebnis dieses deutschlandweit einzigartigen Planungsverfahren ist eindrucksvoll und vermittelt, wie die neue Saarbrücker Stadtmitte am Fluss aussehen kann. Die Jury empfiehlt, die Arbeit des Planungsteams um das renommierte Berliner Atelier Loidl der Weiterentwicklung des Projektes zugrunde zu legen. Nur für die Gestaltung der Brücken soll mit dem Team um das Berliner Büro Stephan Braunfels Architekten verhandelt werden.

Die Entscheidung ist bei allen, die sich im Rahmen des Beteiligungsverfahrens eingebracht haben, auf breite Zustimmung gestoßen. Die überzeugende Leitidee des Loidl-Entwurfes beschreibt die Jury wie folgt: „Die Konzeption baut auf dem historischen Stadtgrundriss und den dominanten landschaftlichen Strukturen auf, um sie den neuen Bedürfnissen der Stadtbevölkerung entsprechend weiter zu entwickeln und mit zeitgenössischen Mitteln zu gestalten.“ In unserer Ausstellung können Sie sich selbst davon überzeugen.

Nun ist es die gemeinsame Aufgabe von Stadt und Land, dieses wichtige Projekt mit Mut und Elan voranzutreiben.

Charlotte Britz

Ihre Charlotte Britz

Das Wettbewerbsverfahren und die Bürgerwerkstätten

Sechs europaweit ausgewählte interdisziplinäre Planungsteams haben für das Projekt „Stadtmitte am Fluss“ in einem kooperativen Wettbewerbsverfahren ihre Lösungskonzepte entworfen. In Saarbrücken wurden zusätzlich Bürgerinnen und Bürger in die Aufgabenstellung über drei parallel laufende Bürgerwerkstätten einbezogen. So konnten die Kenntnisse, Wünsche und Anregungen der Bürger ganz konkret und zu einem frühen Zeitpunkt in die Konzepte der Planungsteams einfließen.

Es nahmen jeweils durchschnittlich rund 160 Bürgerinnen und Bürger an den drei Bürgerwerkstätten teil, die von August bis Mitte November 2008 ihre Ideen einbrachten. Eingeladen waren aber vor allem interessierte und engagierte Saarbrücker



Bürgerinnen und Bürger. Zusätzlich wurden Schlüsselpersonen aus den Bereichen Kunst und Kultur, Soziales und Umwelt, Wirtschaft und Verkehr, Bildung und Wissenschaft, Freizeit und Tourismus zur Teilnahme aufgefordert.

Eine Jury aus renommierten Fachleuten und Vertretern der Stadtpolitik hat die Wettbewerbsbeiträge der Planungsteams nach einer Vielzahl von Kriterien bewertet. Zu diesen

Kriterien gehörten die in den Bürgerwerkstätten erarbeiteten Qualitätskriterien wie Nutzungs- und Gebrauchsqualität, Alltagstauglichkeit und Barrierefreiheit ebenso wie die gestalterische, künstlerische und konstruktive Qualität sowie Wirtschaftlichkeit und Realisierbarkeit unter Einhaltung des Kostenrahmens. In der dritten Bürgerwerkstatt haben sich die Teilnehmenden das Urteil der Jury bestätigt.



Ergebnis - ang reiraum und Brü ken

Atelier Loidl - Lageplan Entwurf Linke Saarseite



Atelier Loidl - Untere Ebene mit Saarbecken und neuem Festplatz



Atelier Loidl - Untere Ebene Bereich vor dem Landtag mit Skulptur



Stephan Braunfels Architekten - Neue Fussgängerbrücke an der Berliner Promenade



Stephan Braunfels Architekten - Neue Luisenbrücke

